

# Online-Fragebogen zu Vornamen von Kindern

**Beitrag von „Dalyna“ vom 18. September 2009 10:42**

Leider beantwortet der ganze Medienrummel aber immer noch nicht, warum von einer solchen Menge komplett ausgefüllter Fragebögen nur 500 untersucht wurden. Der Rest ist zu positiv ausgefallen und hätte die Vorurteils-These widerlegt oder wie?

Und wenn wir schon bei den Vorurteilen sind, lässt es sich ja nicht unbedingt bestreiten, dass die Namensgebung mit der Schichtzugehörigkeit und möglicherweise daher auch mit den Noten und dem Verhalten korrelieren. Den Gesamtzusammenhang zu untersuchen würde vielleicht Sinn machen.

Genau so wurde in dem anderen Thread ja der Satz aufgeworfen "Und Kevin kommt aus dem Osten." Das das erstmal böse klingt und vorurteilsgeprägt ist, ist demjenigen, der es geschrieben hat, wohl auch klar. Dennoch kann man nun mal nicht bestreiten, dass zu gewissen Zeiten die Häufigkeit ausländischer Vornamen in den neuen Bundesländern schon hoch lag.

Davon, dass wir ein Vorurteil nach dem anderen abackern, wird die Studie und diese Massenhysterie in den Medien aber auch nicht besser.

Fazit wird eh sein: Die Lehrer sind wie immer die Schuldigen!